

Fakultäten Humanwissenschaften & Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften
Otto-Friedrich Universität Bamberg



Modulhandbuch

Masterstudiengang
Empirische Bildungsforschung

STAND: 21.12.2017

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung vom 30. September 2010, zuletzt geändert am 31. März 2017, für Studierende, die ihr Masterstudium im Sommersemester 2014 oder in nachfolgenden Semestern aufnehmen

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2018 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Beschreibung und Regelungen des Masterstudiengangs „Empirische Bildungsforschung“

Kurzprofil

Fakultäten: Humanwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Studienbeginn: nur zum Wintersemester (erstmalig im WS 2010/11)

Regelstudienzeit: 4 Semester

ECTS-Punkte: 120

Abschlussprüfung: studienbegleitende Modulprüfungen und Masterarbeit

Akademischer Grad: Master of Science (M. Sc.)

Aufbau und Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang "Empirische Bildungsforschung" an der Universität Bamberg gliedert sich in Module und weist folgende Struktur auf: Es sind sukzessive Module im Umfang von 120 ECTS-Punkten (Leistungspunkte nach dem "European Credit Transfer System") in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringen.

- In der Regelstudienzeit ist ein studentischer Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 ECTS-Punkten pro Semester zu bewältigen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.
- Module im Masterstudiengang "Empirische Bildungsforschung" bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen, deren Inhalte, Formate und Modulprüfungen genau und verbindlich im Modulhandbuch beschrieben werden.
- Bei einer Aktualisierung dieses Modulhandbuchs werden bereits begonnene Module nach den Regelungen der bei Beginn des Moduls gültigen Version des Handbuchs abgeschlossen.
- Die Gesamtpunktzahl ergibt sich durch erfolgreich abgelegte Prüfungen in den Modulen:

1.	Lernumwelten (Basismodule A, B oder C)	15 ECTS-P.
2.	Forschungsmethoden (Basismodul)	15 ECTS-P.
3.	Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung (Basismodule A, B oder C)	15 ECTS-P.
4.	Bildungssoziologie (Basismodul)	15 ECTS-P.
5.	Zwei Vertiefungsmodule aus den Bereichen Lernumwelten, Forschungsmethoden, Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung oder Bildungssoziologie	je 15 ECTS-P.
6.	Masterarbeit	30 ECTS-P.

In den Modulen "Lernumwelten (Basismodul A, B oder C; Vertiefungsmodul)", "Forschungsmethoden (Basismodul; Vertiefungsmodul)", "Psychologie des Lernens,

Lehrens und der Entwicklung (Basismodul A, B oder C; Vertiefungsmodul)" sowie "Bildungssoziologie (Basismodul; Vertiefungsmodul)" sollen die Studierenden vertiefende Kenntnisse in zentralen inhaltlichen Bereichen der empirischen Bildungsforschung erwerben, sich mit den spezifischen methodischen Vorgehensweisen vertraut machen und deren Anwendbarkeit auf bildungswissenschaftliche Problemstellungen beurteilen lernen.

Das Modul "Lernumwelten (Basismodul A, B oder C; Vertiefungsmodul)" vermittelt Kenntnisse über die Bedeutung unterschiedlicher formeller und informeller Kontexte für den Kompetenzerwerb, das Modul "Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung (Basismodul A, B oder C; Vertiefungsmodul)" Wissen über die für das Lernen und Lehren relevanten psychischen Vorbedingungen und Fertigkeiten sowie das Modul "Bildungssoziologie (Basismodul; Vertiefungsmodul)" Beschreibungen und Erklärungen zu individuellen, sozialen und strukturellen Bedingungen von Bildungsentscheidungen und von Bildungsungleichheit. Das Modul "Forschungsmethoden (Basismodul; Vertiefungsmodul)" zielt auf die Vermittlung der für die erfolgreiche Bearbeitung der in den inhaltlichen Modulen vorliegenden Fragestellungen notwendigen Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren ab.

Modulbeschreibungen

Lernumwelten: Basismodul A (Wahlpflichtmodul) (S. 4)

Lernumwelten: Basismodul B (Wahlpflichtmodul) (S. 5)

Lernumwelten: Basismodul C (Wahlpflichtmodul) (S. 6)

Lernumwelten: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) (S. 7)

Forschungsmethoden: Basismodul (Pflichtmodul) (S. 8)

Forschungsmethoden: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) (S. 9)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul A (Wahlpflichtmodul) (S. 10)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul B (Wahlpflichtmodul) (S. 11)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul C (Wahlpflichtmodul) (S. 12)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul A (Wahlpflichtmodul) (S. 13)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul B (Wahlpflichtmodul) (S. 14)

Bildungssoziologie: Basismodul (Pflichtmodul) (S. 15)

Bildungssoziologie: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) (ab S. 16)

Masterarbeit (S. 17)

Lernumwelten: Basismodul A (Wahlpflichtmodul) Empfohlen für Studierende mit geringen speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Lernumwelten (Wahlpflicht) muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Modul richtet sich speziell an Studierende mit geringen speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft. Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	3 von 4 Lehrveranstaltungen: a) V: Normen und Ziele der Erziehung und Bildung/Päd. Anthropologie (BA PÄD KF ALLPÄD 1 - Bas) b) V: Grundlagen und theoretische Perspektiven päd. Handelns (BA PÄD KF ALLPÄD 2 - Bas) c) V: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung (BA PÄD KF ALLPÄD 3 - Bas) d) S: Lehrveranstaltung aus Modul BA PÄD KF ALLPÄD 1-2-3 – Vertiefung - A (Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung & Bildung)
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) zu den Themen der besuchten Veranstaltungen abgeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (S, 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben. Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.
Inhalte	Für die empirische Bildungsforschung notwendiges Grundlagenwissen aus dem Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaften
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Modulkoordination	Dr. Irene Schiefer, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Lernumwelten: Basismodul B (Wahlpflichtmodul)	
Empfohlen für Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft, aber mit speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Lernumwelten muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende <i>ohne</i> Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft, aber <i>mit</i> speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft (mindestens 15 ECTS-Punkte, z.B. im Rahmen eines Nebenfachstudiums). Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	3 von 5 Lehrveranstaltungen: a) V: Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB (BA PÄD KF EBWB 1 - A) b) V: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik I (BA PÄD KF EFP 1 - A) c) V: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik II (BA PÄD KF EFP 1 - A) d) V: Einführung in die Sozialpädagogik (BA PÄD KF SOZPÄD 1 - A) e) V: Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik (BA PÄD KF SOZPÄD 1 - A)
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer Klausur (Dauer: 90 min) zu den Themen der besuchten Veranstaltungen abgeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (V), (3 mit jeweils 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben. Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.
Inhalte	Für die empirische Bildungsforschung relevantes Grundlagenwissen aus dem Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaften
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	nur im WS
Modulkoordination	Prof Dr. Maximilian Pfof, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Lernumwelten: Basismodul C (Wahlpflichtmodul)	
Empfohlen für Studierende mit speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Lernumwelten muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende <i>mit</i> speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft. Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	4 Lehrveranstaltungen aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche wählen: <ul style="list-style-type: none"> - Empirische Bildungsforschung - Allgemeine Pädagogik - Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Sozialpädagogik - Elementar- und Familienpädagogik - Grundschulpädagogik - Schulpädagogik
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) in einem Seminar abgeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben. Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.
Inhalte	Für die empirische Bildungsforschung relevantes, erweitertes Grundlagenwissen aus dem Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaften
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Modulkoordination	Dr. Irene Schiefer, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Lernumwelten: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Es wird empfohlen das Modul im 3. und 4. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	4 Lehrveranstaltungen aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche wählen): <ul style="list-style-type: none"> - Empirische Bildungsforschung - Allgemeine Pädagogik - Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Sozialpädagogik - Elementar- und Familienpädagogik - Grundschulpädagogik - Schulpädagogik
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) in einem Seminar abgeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	<p>Studierende können Formen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und differenziert beschreiben.</p> <p>Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen und hinsichtlich deren Bedeutsamkeit zu bewerten. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander vergleichend gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen und an der Theoriebildung mitzuwirken. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten.</p> <p>Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p>
Inhalte	Vertiefendes Wissen über, für die empirische Bildungsforschung relevante, aktuelle Forschungsfragen aus dem Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaften
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Modulkoordination	Dr. Irene Schiefer, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Forschungsmethoden: Basismodul (Pflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	4 von 7 Lehrveranstaltungen: a) VSP: Forschungsmethoden der Empirischen Bildungsforschung b) Ü: Questionnaire Design c) S: Seminar aus dem Bereich Grundlagen von Methoden der empirischen Bildungsforschung d) S: Seminar aus dem Bereich Anwendungen von Methoden der empirischen Bildungsforschung e) S: Seminar aus dem Bereich Statistische Modelle der Psychologie f) V: Ökonometrie I g) Ü: Ökonometrie I (nur in Verbindung mit f))
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) abgeschlossen. Prüfungsgegenstand sind die Inhalte und Kompetenzen des Seminars „Forschungsmethoden der Empirischen Bildungsforschung“ sowie nach Wahl der oder des Studierenden die Inhalte und Kompetenzen aus drei der unter b) bis g) angegebenen Lehrveranstaltungen. Werden Übungen besucht, sind die Themen der zugehörigen Vorlesung mit eingeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (V oder VSP, 2 SWS), Seminare (S, 2 SWS); Übung (Ü, 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Mit Abschluss des Moduls haben Studierende einen Überblick über Forschungsmethoden der Bildungsforschung und Kenntnisse in Theorie und Anwendung ausgewählter statistischer Modelle der empirischen Bildungsforschung erworben.
Inhalte	Für die empirische Bildungsforschung notwendiges methodisch-statistisches Grundlagenwissen
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung

Forschungsmethoden: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Es wird empfohlen das Modul im 2. und 3. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	4 von 13 Lehrveranstaltungen: a) Lehrveranstaltungen des Pflichtmoduls (6 mögliche Veranstaltungen) b) V + Ü: Ereignisanalyse I c) V: Stichprobenverfahren d) Ü: Stichprobenverfahren (nur in Verbindung mit c)) e) V: Statistische Analyse mit fehlenden Daten f) Ü: Statistische Analyse mit fehlenden Daten (nur in Verbindung mit e)) g) V: Analyse von Paneldaten h) Ü: Analyse von Paneldaten (nur in Verbindung mit g))
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) zu den Themen der belegten Veranstaltungen abgeschlossen. Werden Übungen besucht, sind die Themen der zugehörigen Vorlesung mit eingeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (S, 2 SWS); Übung (Ü, 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Mit Abschluss des Moduls haben Studierende vertiefte Kenntnisse in Theorie und Anwendung ausgewählter statistischer Modelle der empirischen Bildungsforschung erworben.
Inhalte	Für die empirische Bildungsforschung relevante, erweiterte methodisch-statistische Kompetenzen
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung Prof. Dr. Susanne Rässler, Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul A (Wahlpflichtmodul)	
Empfohlen für Studierende ohne spezielle Vorkenntnisse im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Psychologie muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Modul richtet sich speziell an Studierende ohne spezielle Vorkenntnis im Fach Psychologie (weniger als 15 ECTS-Punkte). Es wird empfohlen, das Modul im 1. bis 3. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	a) V: Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns I b) V: Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns II c) S: Kognition, Bildung und Entwicklung d) S: Wahlpflichtveranstaltung aus Modul BA PÄD KF PSYCH - B
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer Klausur (Dauer: 120 min) zu den Themen der Veranstaltungen a) und b) abgeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (S, 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen ersten Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder einschließlich Beratung.
Inhalte	Für die empirische Bildungsforschung notwendiges Grundlagenwissen aus dem Fach Psychologie
Minimale Dauer	3 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Maximilian Pfost, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul B (Wahlpflichtmodul)	
Empfohlen für Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Psychologie, aber mit speziellen Vorkenntnissen im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Psychologie muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende <i>ohne</i> Bachelorabschluss im Fach Psychologie, aber <i>mit</i> speziellen Vorkenntnissen im Fach Psychologie (mindestens 15 ECTS-Punkte, z.B. im Rahmen eines Nebenfachstudiums). Es wird empfohlen das Modul im 1. bis 3. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	a) VSP: Pädagogische Psychologie I (im 1. Semester) b) VSP: Entwicklungspsychologie I (im 1. Semester) c) S: Kognition, Bildung und Entwicklung (im 3. Semester) d) S: Lehrveranstaltung aus den Bereichen Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie oder Allgemeine Psychologie (wählbare Veranstaltungen aus den Modulen Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie, Allgemeine Psychologie I und II werden jeweils im UnivIS und per Aushang spezifiziert)
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer Klausur (90 Min.) zu den Themen der Veranstaltungen a) - d) abgeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (VSP, 2 SWS), Seminar (S, 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen ersten Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
Inhalte	Für die empirische Bildungsforschung relevantes Grundlagenwissen aus dem Fach Psychologie
Minimale Dauer	3 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WiSe und SoSe (VSP, S jährlich)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul C (Wahlpflichtmodul)	
Empfohlen für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Eines der Basismodule Psychologie muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende <i>mit</i> Bachelorabschluss im Fach Psychologie. Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	4 Lehrveranstaltungen: Neben a) drei weitere Lehrveranstaltungen, aus mindestens zwei der Bereiche b) bis e) a) S: Kognition, Bildung und Entwicklung b) S: aus Bereich Kognitionspsychologie und Allgemeine Psychologie II c) S: aus Bereich Entwicklung und Entwicklungsstörungen d) S: aus Bereich Instruktion und Beratung e) S: aus Bereich Empirische Bildungsforschung
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min). abgeschlossen. Prüfungsgegenstand sind die Inhalte und Kompetenzen des Seminars a) „Kognition, Bildung und Entwicklung“ sowie die Inhalte und Kompetenzen der drei weiteren belegten LV
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (VSP, 2 SWS), Seminar (S, 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des Bachelorstudiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
Inhalte	Für die empirische Bildungsforschung relevantes, erweitertes Grundlagenwissen aus dem Fach Psychologie
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WiSe und SoSe (S jährlich)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul A (Wahlpflichtmodul)	
Empfohlen für Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Für den Besuch dieses Moduls sind grundlegende Kenntnisse in Psychologie dringend empfohlen – es richtet sich aber an solche Studierende, die keinen Bachelorabschluss im Fach Psychologie besitzen. Dringend empfohlen wird die vorausgehende Teilnahme an mindestens einer der Vorlesungen aus dem jeweiligen Basismodul Psychologie. Es wird empfohlen das Modul im 2. und 3. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	Zu wählen ist einer von 4 Themenkomplexen; jeder der Themenkomplexe besteht aus 3 Veranstaltungen z.B. (a) Themenkomplex „Angewandte Entwicklungspsychologie in der empirischen Bildungsforschung“ (VSP: Entwicklungspsychologie II (Basisveranstaltung jeweils im SoSe); S: Seminar aus dem Bereich „Angewandte Entwicklungspsychologie“ (aufbauend auf der VSP Entwicklungspsychologie II; Angebote im WiSe und SoSe); S: aus dem Bereich „Entwicklung und Entwicklungsstörungen“ (aufbauend auf der VÜ Entwicklungspsychologie II; Angebote im WiSe und SoSe)) (Verantwortlich: Prof. S. Weinert) (b) Themenkomplex „Allgemeine Psychologie II“ (VSP: Allgemeine Psychologie II/1: Motivation und Emotion; S: Allgemeine Psychologie II: Lernen; VSP: Allgemeine Psychologie II/2: Kognition und Sprache) (Verantwortlich: Prof. J. Rüsseler) (c) Themenkomplex „Pädagogische Psychologie“ (VSP: Pädagogische Psychologie I [alternativ, falls diese schon im Rahmen des Pflichtmoduls besucht wurde: S zur Pädagogischen Psychologie]; VSP: Pädagogische Psychologie II; S: aus dem Bereich „Instruktion und Beratung“) (Verantwortlich: Prof. M. Hock) (d) Themenkomplex „Individuelle Ressourcen im Arbeitskontext“ (VSP: Persönlichkeitspsychologie I und II; S Personalentwicklung (Verantwortlich: Prof. A. Schütz) Weitere Themenkomplexe z.B. zur „Kognitionspsychologie“ oder „Organisationspsychologie“ können nach hochschulöffentlicher Ankündigung angeboten werden.
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung (Dauer: 30 min) zu den Themen der belegten Veranstaltungen abgeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht (richtet sich ergänzend zum jeweiligen Basismodul an Studierende ohne Bachelorabschluss in Psychologie)
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Vorlesung (VSP, 2 SWS); Seminare (S, 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen in ausgewählten bildungsrelevanten psychologischen Themenbereichen vertiefte Kenntnisse erwerben. Ziel ist es, Grundlagen aus dem Bereich Kognition, Bildung und Entwicklung als Basis für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten zu erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
Inhalte	Erweitertes Wissen über, für die empirische Bildungsforschung relevante, aktuelle Forschungsfragen aus dem Fach Psychologie
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul B (Wahlpflichtmodul)	
Empfohlen für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Psychologie	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Für den Besuch dieses Moduls sind fortgeschrittene Kenntnisse in Psychologie dringend empfohlen – es richtet sich speziell an Studierende <i>mit</i> Bachelorabschluss im Fach Psychologie. Es wird empfohlen das Modul im 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	3 aus einem oder mehreren der folgenden 5 Bereiche wählen: a) S: aus Bereich Kognitionspsychologie b) S: aus Bereich Entwicklung und Entwicklungsstörung c) S: aus Bereich Pädagogische Psychologie d) S: aus Bereich Personalentwicklung e) S: aus Bereich Empirische Bildungsforschung
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung (Dauer: 30 min) abgeschlossen.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht (richtet sich ergänzend zum Basismodul speziell an Studierende mit Bachelorabschluss in Psychologie)
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Seminare (S, 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des Bachelorstudiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
Inhalte	Vertiefendes Wissen über, für die empirische Bildungsforschung relevante, aktuelle Forschungsfragen aus dem Fach Psychologie
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WiSe und SoSe
Modulverantwortung	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie

Bildungssoziologie Basismodul (Pflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	3 Veranstaltungen aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche wählen: a) Bildung und Arbeit im Lebensverlauf b) Ungleichheit und Sozialstruktur c) Ethnische Ungleichheit
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 Min.) oder einer Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) zu den Themen der drei belegten LV abgeschlossen. Die Art der Modulprüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Seminare (Sem, 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Den Studierenden soll das theoretische Instrumentarium der soziologischen Analyse und die verwendeten Methoden zur Beschreibung und Erklärung von Ungleichheiten beim Bildungserwerb vermittelt werden. Die Studierenden erwerben damit Kompetenzen, um bildungsbezogene Ungleichheitsfragen und Befunde mithilfe soziologischer Theorien erklären sowie wissenschaftliche Arbeiten und bildungspolitische Darstellungen in ihrer Qualität beurteilen zu können.
Inhalte	Für die empirische Bildungsforschung notwendiges Grundlagenwissen aus der Bildungssoziologie
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Modulkoordination	Prof. Dr. Ilona Relikowski, Prof. Dr. Steffen Schindler, Prof. Dr. Cornelia Kristen

Bildungssoziologie Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul)	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Der erfolgreiche Abschluss des Bildungssoziologie Basismoduls (Pflichtmodul) wird vor Belegung dieses Moduls empfohlen. Es wird empfohlen, dieses Modul im 2. und 3. Semester zu belegen
Lehrveranstaltungen	3 Veranstaltungen aus den folgenden Bereichen wählen: a) Aktuelle Befunde zu Bildung, Arbeitsmarkt, Ungleichheit b) Fortgeschrittene Themen der Migrationssoziologie c) Aktuelle Befunde der Migrations- und Integrationsforschung
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 Min.) oder einer Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) zu den Themen der drei belegten Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Die Art der Modulprüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
ECTS-Punkte	15
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	Seminare (Sem, 2 SWS);
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std.
Lernergebnisse	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen im soziologischen Basismodul werden den Studierenden im Vertiefungsmodul erweiternde theoretische und methodische Kenntnisse der soziologischen Ungleichheitsforschung vermittelt. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie soziale Ungleichheiten über das Bildungssystem hinaus in zentralen Lebensbereichen wie Arbeit und Familie entstehen und ggf. reproduziert werden. Zudem wird die Frage behandelt wie nationale Institutionengefüge soziale Ungleichheitsmuster in modernen Gesellschaften systematische prägen.
Inhalte	Vertiefendes Wissen über, für die empirische Bildungsforschung relevante, aktuelle Forschungsfragen aus der Bildungssoziologie
Minimale Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Modulkoordination	Prof. Dr. Steffen Schindler, Prof. Dr. Cornelia Kristen

Modul Masterarbeit	
Empfehlungen zur Belegung des Moduls	Es wird empfohlen das Master-Arbeit-Modul im 4. Semester zu belegen.
Zulassungsvoraussetzungen	Die Zulassung zur Masterarbeit wird erteilt, wenn mindestens 60 ECTS-Punkte im Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ nachgewiesen sind. (§ 27, Abs. 1 StPO).
Lehrveranstaltungen	keine
Modulprüfung (MP)	Das Modul wird mit der Master-Arbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) abgeschlossen.
ECTS-Punkte	30
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der MP
Veranstaltungstypen	keine
Arbeitsaufwand	Insgesamt 900 Std. für Anfertigung der Master-Arbeit
Lernergebnisse	Studierende sind in der Lage Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig anzuwenden. Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine für den Studiengang relevante Problemstellung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur und Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der beteiligten Fächer zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
Minimale Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Modulkoordination	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung